



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 08/04	Sitzungsdatum:	03.11.2008
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:20 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Hatje, Arnold	CDU	Ausschussvorsitzender	
Frau Clauß, Christiane	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Früchtenicht, Klaus	SPD	Ausschussmitglied	
Herr König, Rolf	SPD	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Quast, Andreas	CDU	Ausschussmitglied	
Herr Rahn, Helmut	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herr Nellissen, Gerd
Herr Stümer, Henry	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Thormählen, Peter	FDP	Ausschussmitglied	Teilnahme am 03.11.2008
Herr Unger, Stefan	SPD	Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland		Bürgermeister	
Herr Lutz, Rainer	Verwaltung	Amtsleiter	
Herr Oppermann, Claudius	Verwaltung	Protokollführer	
Herr Daniel, Peter	SPD	Gast	Gast am 03.11.2008
Herr Lichte, Horst	SPD	Gast	Gast am 03.11.2008
Frau Plambeck, Heide-Marie	CDU	Gast	Gast am 03.11.2008
Frau Schloß, Gicela	B90/GRÜNE	Gast	Gast am 03.11.2008
Herr Schopnie, Heinrich			Seniorenbeirat, Gast am 03.11.2008
Es fehlen entschuldigt:			
Herr Nellissen, Gerd	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	entschuldigt
Frau Haase, Steffi	Verwaltung	Protokollführerin	entschuldigt

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/08/516
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Ortskernsanierung - Bahnbrücke und Fahrradgarage - Vorstellung der Planung durch Herrn Holzapfel vom Büro Roschke, Franzen und Partner -	VO/08/518
6	Haushaltsentwurf 2009	VO/08/519
7	Standortfaktoren für eine erfolgreiche Ansiedlungspolitik - Antrag der Grünen-Fraktion vom 04.10.2008 -	VO/08/522
8	Beauftragung zur Planung zum Ausbau des Gerberweg in Tornesch- Eisingen - Antrag der CDU-Fraktion vom 23.10.2008 -	VO/08/521
Nicht-öffentlicher Teil		
9	Bauanträge	
TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
10	Haushaltsentwurf 2009 - Fortsetzung der Sitzung vom 03.11.2008 - Beginn: 20.17 Uhr, Ende: 21.47 Uhr	

Öffentlicher Teil

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende Herr Hatje eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest sowie die form- und fristgerechte Einladung.

Frau Clauß stellt fest, dass nicht alle Ausschussmitglieder die Unterlagen zum Haushalt nachgereicht bekamen. Im Internet waren diese erst am 29.10. ab 19.20 Uhr verfügbar, somit stand nicht genügend Zeit für die Beratung in den Fraktionen zur Verfügung.

Sie bemängelt, dass ihr rechtzeitig am 04.10. eingegangener Fraktionsantrag erst nach Intervention bei Frau Ries am Freitag, den 24.10. auf die Tagesordnung genommen wurde, während der am 23.10. zu spät eingegangene Antrag der CDU-Fraktion bereits auf der Tagesordnung zu finden war. Sie betont, dass hier mit zweierlei Maß gemessen wurde, dass solches Verfahren nicht in Ordnung sei und dass sie künftig über ihr Antragsrecht nicht mehr diskutieren möchte.

Herr Hatje erklärt, er sei über diesen Vorgang nicht informiert gewesen.

Herr Krügel entschuldigt das Verfahren und verspricht, dass so etwas künftig nicht mehr geschehen werde.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Herr Hatje stellt Frau Katrin Riepen und Herrn Burkhard Holzapfel vom Planungsbüro Roschke, Franzen und Partner als Vortragende zu TOP 5 vor.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Herr Gerhard Hüls fragt, ob eine Videoüberwachung für den Bahnhofsvorplatz wegen des Fahrradvandalismus möglich sei.

Herr Krügel antwortet, dass eine Außenüberwachung vor Jahren abgelehnt worden sei, eine erneute Beratung darüber heute jedoch sinnvoll erscheine.

Herr Thormählen fragt, warum solche Überwachung nicht schon jetzt vorgenommen werde.

Frau Clauß möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob der erforderliche Hinweis auf Videoüberwachung an der Klaus-Groth-Schule bestehe. Herr Krügel sagt eine Überprüfung zu.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Lutz erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung für die Zuhörer/innen.

Frau Clauß fragt nach dem Stand der Arbeit zum Ausbaukonzept der sanierungsbedürftigen Straßen. Jeder Anlieger solle möglichst frühzeitig anhand der festgelegten Sanierungsreihenfolge erkennen können, wann er zu Kostenbeiträgen herangezogen werde. Sie fragt weiter nach dem Anlass des Neubaus Willy-Meyer-Straße.

Herr Krügel erklärt, dass dort ein neuer Abwasserkanal erforderlich werde, Adlershorst die Gebäudesanierung abgeschlossen habe und bereit sei, 100 % der Kosten für den Straßenneubau zu übernehmen. Insoweit sei nun der richtige Zeitpunkt gekommen.

Herr Hatje schlägt vor, in der Dezembersitzung über ein Konzept der zeitlichen Reihenfolge für den Straßenausbau zu beraten.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Stümer fordert die unverzügliche Beschilderung des Fuß- bzw. Fahrradweges in der Heimstättenstraße. Herr Lutz erklärt, die zuständige Sachbearbeiterin des Kreises habe die Prüfung dazu noch nicht abgeschlossen.

Herr Stümer fragt nach, ob die Stadt zwischenzeitlich ein Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessgerät beschafft habe. Herr Lutz teilt mit, dass derzeit Angebote eingeholt werden.

Herr Quast stellt fest, dass die Straßenschäden im Pappelweg immer noch nicht beseitigt seien. Herr Lutz entgegnet, dass bereits zweimal Ausbesserungsarbeiten stattgefunden hätten. Er werde sich den Abschnitt erneut ansehen.

Herr Fruchtenicht möchte wissen, ob die Bankette in der Denkmalstraße noch in diesem Jahr ausgebessert werden. Herr Lutz erklärt, dass der FD Tiefbau daran arbeite.

Frau Clauß erfragt, ob die Fristsetzung des Kreises Pinneberg zum Abriss von Schwarzbauten im Esinger Moor mit der Verwaltung abgestimmt werde. Eine 4 Wochenfrist könne nicht im Sinne der Stadt sein. Herr Krügel antwortet, dass die Fristsetzung vom Kreis erfolgt und nicht abgesprochen werde.

**TOP 5 Ortskernsanierung - Bahnbrücke und Fahrradgarage
- Vorstellung der Planung durch Herrn Holzapfel vom Büro Roschke,
Franzen und Partner -**

Beschluss:

1. Der Bau- und Planungsausschuss stimmt der geänderten Planung der Fußgängerbrücke zu.
2. Der Bau- und Planungsausschuss stimmt dem Umbau der Fahrradgarage in der dargestellten Weise zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend weitere überdachte Fahrradstellplätze im südöstlichen Anschluss an die Fahrradgarage zu planen.

Abstimmungsergebnis zu 1. :

6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zu 2. :

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zu 3. :

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Krügel gibt einen zeitlichen Abriss der Maßnahme und erklärt, dass noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden müsse, damit die Fördermittel des Landes nicht verfallen. Hinsichtlich des Baugenehmigungsverfahrens sei nun das Eisenbahnbundesamt als zuständige Behörde Ansprechpartner.

Herr Holzapfel erläutert anhand einer Planpräsentation den Entwurf der Brücke.

Herr König möchte wissen, welche Art Glas verwendet werden soll. Herr Holzapfel antwortet: klares Sicherheitsglas.

Herr Thormählen möchte wissen, ob im Falle eines Mittelbahnsteigs der Platz auch für einen 3. Turm ausreiche. Herr Holzapfel antwortet: nur Treppenhaus, kein Aufzug. Herr Krügel ergänzt, dass die geplanten Zusatzgleise in der Mitte nicht für den Regionalverkehr, sondern nur für durchgehende Fernverkehrszüge geschaffen werden.

Frau Clauß möchte wissen, warum die Brücke nicht eingehaust werde. Herr Holzapfel antwortet: für die Glasreinigung müsste der Zugverkehr für 4 - 5 Std. ausgesetzt werden, dies sei zu teuer.

Frau Clauß möchte das Dachmaterial wissen. Herr Holzapfel antwortet: Tonnendächer aus Blech.

Frau Clauß möchte wissen, was aus dem Brand- und dem Aufprallschutz geworden ist. Herr Holzapfel antwortet: Aufprallschutz durch bestimmte Führungsschienen, Brandschutz nicht erforderlich.

Herr Quast möchte wissen, welches Material für den Boden verwendet werden soll. Herr Holzapfel antwortet: Hartstoff, rutschfest.

Frau Clauß möchte die Kosten wissen, nach Herrn Borcherts Aussagen waren 4,1 Mio. Euro zu veranschlagen. Herr Krügel antwortet, dass 3,5 Mio. Euro ausreichen.

Herr Thormählen meint, die Kosten würden wahrscheinlich 4,5 Mio. Euro erreichen und fragt, warum die Kosten immer gestiegen seien, obwohl die Konstruktion immer mehr abgespeckt worden sei.

Auf Nachfrage von Frau Clauß antwortet Herr Holzapfel, dass eine Kostenschätzung anhand des vorliegenden Entwurfs möglich sei.

Frau Clauß zweifelt das Kostenvolumen von 3,5 Mio. Euro aufgrund der Kostenschätzung von Herrn Borchert mit einem Betrag von 4,1 Mio. Euro an.

Herr Thormählen möchte wissen, ob die Kosten gedeckt sind. Herr Krügel bestätigt, dass dies der Fall ist.

Herr Lutz erklärt, dass der Abriss des Gebäudes Hamburger Straße 8 als Baubeginn der Maßnahme zählt und noch in diesem Jahr vollzogen werden soll. Damit sind die Fördermittel für 2008 gesichert.

Frau Riepen erläutert anhand einer Planpräsentation den Entwurf der Fahrradgarage.

Herr Quast möchte wissen, ob bei der geplanten Verwendung des Industrieglases die Wärmeentwicklung in den Sommermonaten soweit berücksichtigt ist, dass kein Wärmestau entsteht. Frau Riepen antwortet: Bodenschlitze als Permanentlüftung. Herr Holzapfel zeigt als zusätzliche Möglichkeit weitere Fugen zwischen den senkrechten U-Profilen des Industrieglases auf.

Herr Stümer möchte wissen, ob es sich um Klarglas oder Strukturglas handeln soll. Frau Riepen antwortet: Klarglas in U-Profil.

Herr Fruchtenicht möchte wissen, wie viele Stellplätze durch die Verlegung der Rampe ins Innere verloren gehen. Frau Riepen antwortet: weitere Außenstellplätze können an der Südostseite auf dem heutigen P+R Platz gebaut werden.

Herr Thormählen möchte wissen, ob das gewählte Satteldach Vorgabe war oder warum nicht das Tonnendach der Brückentürme gestalterisch übernommen wurde. Herr Krügel erklärt, dass aus Kostengründen vom bestehenden Satteldach auszugehen war.

Frau Clauß möchte die Anzahl Stellplätze wissen. Frau Riepen antwortet: ca. 250. Frau Clauß stellt fest, dass von den heute 500 Plätzen nur die Hälfte verbleibt und fragt nach Möglichkeiten weiterer überdachter Stellplätze. Herr Krügel antwortet: weitere Plätze können auf der neuen P+R-Anlage Hamburger Straße beiderseits des Treppenturms sowie auf der bestehenden P+R-Anlage unmittelbar an der Südostwand der Fahrradgarage geschaffen werden. Dies müsse dann jedoch als neue Maßnahme mit neuen Förderanträgen geschehen.

Herr Stümer möchte wissen, welche Art Fahrradständer vorgesehen sind. Herr Holzapfel antwortet, dass dies noch nicht festgelegt sei. Herr Krügel meint, dass solche wie in der Tiefgarage der neuen Sporthalle geeignet seien.

Frau Clauß möchte wissen, ob die Bahnsteigüberdachung an der Fahrradgarage transparent sein werde. Herr Holzapfel antwortet, das sei nicht vorgesehen.

Frau Clauß möchte wissen, ob das WC auch vom Bahnsteig aus zugänglich sein werde. Frau Riepen verneint dies.

TOP 6 Haushaltsentwurf 2009

Beratungsverlauf:

Die Beratung wird als Fortsetzung der Sitzung auf Montag, den 10.11.2008 um 20 Uhr verschoben.

Herr Lutz erklärt, dass der in der Vorlage aufgeführte Titel „Erwerb von Fahrzeugen“ in den nachgereichten Unterlagen bereits gestrichen und auf 2010 verschoben wurde.

TOP 7 Standortfaktoren für eine erfolgreiche Ansiedlungspolitik - Antrag der Grünen-Fraktion vom 04.10.2008 -

Beschluss:

Herr Werner Steinke soll als Referent zum Thema „Standortfaktoren für eine erfolgreiche Ansiedlungspolitik“ eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen	6 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Frau Clauß trägt ihren Antrag vor.

Herr Krügel erklärt, solcher Beitrag sei nicht nötig, er wisse selbst, was für Tornesch gut sei. Herr Steinke als Mitarbeiter der Stadt Hamburg werde deren Ansiedlungsinteressen vertreten.

Herr Hatje teilt diese Auffassung und ist der Meinung, man solle zunächst das Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs abwarten.

Frau Clauß wirft ein, dass es bei den Standortfaktoren um Aspekte des gesamten Ortes gehe und nicht um begrenzte Wohnquartiere.

Herr Früchtenicht hält solchen Vortrag für nicht nötig, teilt die Auffassung von Herrn Krügel und meint, man solle das Geld dafür lieber sparen.

Herr Thormählen spricht sich für eine Einladung aus, da die Stadt vielleicht ergänzende Impulse für eine Erhöhung ihrer Attraktivität erhalte. Zunächst könne man ein Angebot zu Inhalt und Kosten solchen Vortrags einholen.

Herr Unger bestätigt Frau Clauß den informellen Nutzen solchen Referats, sieht aber den Bau- und Planungsausschuss nicht als Fortbildungsstätte an und empfiehlt, solche Veranstaltung auf Parteebene durchzuführen, wenn Bedarf gesehen wird.

**TOP 8 Beauftragung zur Planung zum Ausbau des Gerberweg in Tornesch-Esingen
- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.10.2008 -**

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der baldigen Planung und Ausbau des Gerberweg mit einseitigem Fußweg beauftragt. Sperrung für LKW für die Einfahrt in den Gerberweg von der Pinneberger Straße. Realisierung eines „Kreisverkehrs“ für die LKW Anfahrt zur Fa. Hanns G. Werner GmbH + Co KG, Anfahrt Hafestraße, Abfahrt über Gerberweg zur Vermeidung von Begegnungsverkehr im Gerberweg und Verteilung der Verkehrslast. (PKW, Fahrräder frei). Die Sperrung der Zufahrt Hafestraße für LKW über 7,5 t zwischen 19:00 und 7:00 Uhr (also nachts zum Schutz der Anwohner) wird beantragt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Quast trägt den Antrag vor, Herr Stümer informiert ergänzend über den Willen der Fa. zu guter Nachbarschaft sowie über die Bereitschaft der Fa., die Ausbaukosten vollständig übernehmen zu wollen.

Herr Lutz schlägt vor, den Zeitpunkt des Straßenausbaus mit möglichen Betriebserweiterungsmaßnahmen abzustimmen.

**TOP 10 Haushaltsentwurf 2009
- Fortsetzung der Sitzung vom 03.11.2008 -
Beginn: 20.17 Uhr, Ende: 21.47 Uhr**

Beschluss:

1. Unter 610.000 „Orts- und Regionalplanung“ wird eine Haushaltsstelle „Arbeitskreis alter Sportplatz“ mit einem Ansatz von 2000 € eingerichtet.
2. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Ratsversammlung den so ergänzten Entwurf.

Abstimmungsergebnis zu 1. :

8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zu 2. :

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Hatje schlägt vor, die ausschussrelevanten Haushaltsstellen Punkt für Punkt durchzugehen.

So wird verfahren.

Unter 435000 „Einrichtungen für Wohnungslose“ bleibt der Ansatz für die Unterhaltung der Unterkünfte für Asylbewerber zu klären.

Unter 540000 „Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege“ bleibt zu klären, um welches Grundstück es sich handelt.

Unter 600000 „Allgemeine Bauverwaltung“ bleibt unter 165000 „Erstattung von Verwaltungskosten durch Eigenbetrieb“ zu klären, welcher Eigenbetrieb gemeint ist.

Frau Clauß fragt nach, ob die Obdachlosenunterkunft am Gärtnerweg auf Dauer erhalten bleiben soll. Wenn ja, müssten die Fenster gestrichen werden. Herr Lutz sagt dies zu.

Herr Hatje fragt zu 630000 Straßenunterhaltung, wo die Mittel für landwirtschaftliche Wege zu finden seien. Er schlägt vor, im April oder Mai eine gemeinsame Zustandsbesichtigung vorzunehmen. Dem wird zugestimmt.

Herr Quast möchte wissen, wo die 100 000 Euro für die Umgestaltung des Bahnhofsplatzes zu finden sind, die in den letzten Jahren stets übertragen wurden. Herr Krügel sagt eine Klärung zu.

Frau Clauß beantragt die Einrichtung einer Haushaltsstelle für den Arbeitskreis „Bürger als Experten“ mit einem Ansatz von 2000 Euro für die Bereitstellung von Arbeitsmitteln und Moderation. Die Haushaltsstelle solle unter 610000 „Orts- und Regionalplanung“ untergebracht werden.

Herr Krügel spricht sich dagegen aus und rät zur Verschiebung des Themas bis nach der Einwohnerversammlung.

Herr Lutz schlägt vor, die Haushaltsstelle „Arbeitskreis alter Sportplatz“ zu benennen.

gez. Hatje
Vorsitzender

gez. Oppermann
Protokollführer